

# PH Zug

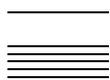
Praxisphase 2 KU

Halbtagespraxis 2

Beurteilungsdossier

Standortbestimmung

2023/2024



# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Beurteilungs-Indikatoren                   | 3  |
| Personale und soziale Berufsanforderungen  | 11 |
| Abschliessende Beurteilung Halbtagespraxis | 14 |
| Selbstbeurteilung Studentin/Student        | 14 |
| Fremdbeurteilung Praxislehrperson          | 15 |
| Ziele für das Praktikum 2                  | 16 |

Dieses Dossiers stützt sich auf das Grundlagendokument zur Praxisphase 2. Das Dossier bildet, dunkelblau unterlegt, jene Kompetenzen ab, die mindestens mit «erfüllt Anforderungen ausreichend» beurteilt sein sollten. Weitere abgebildete Kompetenzen können im Sinne der Förderorientierung auch gefördert und beurteilt werden. Neben ausgewählten Professionskompetenzen müssen alle Bereiche der personalen und sozialen Anforderungen insgesamt als «erfüllt» beurteilt werden können. Die Praxislehrperson füllt dieses Dossier während der Halbtagespraxis 2 fortlaufend aus, es ist die Grundlage für die Beurteilung der Halbtagespraxis 2, die im Rahmen des Standortgesprächs mit der Studentin/dem Studenten besprochen wird. Zudem ist es die Grundlage für die Selbstbeurteilung der Studentin/des Studenten. Die sich aus dem Standortgespräch ergebenden Zielvereinbarungen für das nachfolgende Praktikum 2 werden ebenfalls am Ende des Dokuments schriftlich festgehalten.

Die Studentin/der Student hält die Zusammenfassung der Selbstbeurteilung auch in diesem Beurteilungsdokument fest.

## Personalien

|                                 |               |           |
|---------------------------------|---------------|-----------|
| <b>Studentin / Student</b>      |               |           |
| <b>Studiendauer</b>             | Vollzeit      | erstreckt |
| <b>Studienjahr und Semester</b> |               |           |
| <b>Kooperationsschule</b>       | <b>Klasse</b> |           |
| <b>Praxislehrperson</b>         |               |           |
| <b>Mentoratspersonen</b>        |               |           |

# Beurteilungs-Indikatoren (Zusammenfassung)

## Standard 1 ... versteht die Fachinhalte

| Die Lehrperson  |  | Bemerkung |
|---|--|-----------|
| erkennt einfache Zusammenhänge zwischen verschiedenen Fachbereichen | <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> übertrifft Anforderungen deutlich</li><li><input type="checkbox"/> erfüllt Anforderungen gut</li><li><input type="checkbox"/> erfüllt Anforderungen ausreichend</li><li><input type="checkbox"/> erfüllt Anforderungen noch nicht</li></ul> |           |

Beispiele: Die Studentin / der Student

- führt ein Lied zum Thema (z.B. NMG Garten) ein, in welchem entsprechende Grundbegriffe und das Zählen geübt werden.
- erzählt eine Geschichte, zu der die Kinder die Orte des Geschehens für das Kamishibai malen.

| Die Lehrperson  |  | Bemerkung |
|---|--|-----------|
| kennt die Kriterien der sach- und situations-spezifischen Auswahl von Zielen und Inhalten, die einen Unterrichtsgegenstand für die Lernenden bedeutsam machen, wendet diese aber undifferenziert an | <ul style="list-style-type: none"><li>übertrifft Anforderungen deutlich</li><li>erfüllt Anforderungen gut</li><li>erfüllt Anforderungen ausreichend</li><li>erfüllt Anforderungen noch nicht</li></ul> |           |

Beispiele: Die Studentin / der Student

- plant für das Sommerquartal eine Spiel- und Lernumgebung im Freien zum Thema «Balancieren» mit verschiedenen Schwierigkeitsniveaus.
- richtet ein Schreib-Atelier ein, weil viele Kinder immer wieder fragen, wie man das oder jenes schreibt.
- plant die Angebote für das freie Spiel und berücksichtigt dabei, im Sinne der Multidimensionalität, die verschiedenen entwicklungsorientierten Zugänge.

## Standard 2

### ... versteht Entwicklungsprozesse

| Die Lehrperson   |   | Bemerkung |
|--|---|-----------|
| versteht und berücksichtigt in der Regel die Entwicklungsphasen und -prozesse von Kindern und Jugendlichen   | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |           |
| <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unter bestimmten Kindern bahnen sich Spielfreundschaften an, andere spielen immer noch alleine. Die Studentin / der Student führt für eine gewisse Zeit fixe Tandems und Gruppen ein, die sie/er bei verschiedenen Aufgaben nutzt (Theoriebezug: Perspektivenwechsel, prosoziales Verhalten).</li></ul> |   |           |

| Die Lehrperson  |   | Bemerkung |
|---|---|-----------|
| fördert regelmässig einzelne Lernende oder Lerngruppen in ihrer Entwicklung intensiv und ressourcenorientiert   | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |           |
| <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwei Knaben zeigen grosses Interesse an Lastwagen. Die Studentin / der Student erweitert die Bücherecke mit Fachbüchern und das Konstruktionsmaterial (Sonos, Lego...) mit entsprechenden Bauplänen.</li><li>• Die Kinder beginnen bei den Regelspielen zu bluffen oder zu betrügen. Die Studentin / der Student bietet für interessierte Kinder Zauberkurse mit Diplom an.</li></ul> |   |           |

## Standard 3

### ... versteht Unterschiede im Lernen

| Die Lehrperson   |   | Bemerkung |
|--|---|-----------|
| passt den Unterricht phasenweise den Lernfähigkeiten der Lernenden an  | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |           |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestaltet Einstiegsphasen, die den meisten Kindern der Gruppe einen Zugang zum Thema ermöglichen (z.B. Erlebnisse zum Thema zeichnen).</li><li>• erzählt der ganzen Klasse das gleiche Märchen, ermöglicht den Kindern danach eine individuelle Vertiefung (Märchen mit Figuren nacherzählen, Bilder zeichnen, Märchen noch einmal auf Tonband hören, usw.).</li></ul> |   |           |

| Die Lehrperson  |  | Bemerkung |
|---|--|-----------|
| formuliert grundsätzlich überprüfbare Kriterien für die Zielerreichung der Lernenden  | <p>übertrifft Anforderungen deutlich</p> <p>erfüllt Anforderungen gut</p> <p>erfüllt Anforderungen ausreichend</p> <p>erfüllt Anforderungen noch nicht</p> |           |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formuliert Lernziele, die mit den gestellten Aufgaben erreicht werden können.</li> <li>• macht sich bei der Planung Gedanken, wie sie das Lernergebnis sichern kann.</li> <li>• setzt Instrumente (wie z.B. Portfolioeintrag oder Lerngeschichten) ein, welche den Lernenden ihre Fortschritte aufzeigen.</li> </ul> |  |           |

## Standard 4 ... verwendet und entwirft Unterrichtsstrategien

| Die Lehrperson   |  | Bemerkung |
|--|--|-----------|
| kennt grundlegende Methoden des Unterrichtens und setzt diese in der Regel sach-, ziel- und adressatengerecht ein  | <p>übertrifft Anforderungen deutlich</p> <p>erfüllt Anforderungen gut</p> <p>erfüllt Anforderungen ausreichend</p> <p>erfüllt Anforderungen noch nicht</p> |           |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann eine Geschichte entwicklungsgerecht und situativ angepasst erzählen oder darstellen (z.B. bei direkten Reden den Figuren unterschiedliche Stimmen geben).</li> <li>• kann ein technisches Verfahren im Sinne von Vormachen &amp; Nachmachen, schrittweise und einsichtig anleiten oder bietet gewissen Lernenden eine kindgerechte Arbeitsanleitung an.</li> </ul> |  |           |

| Die Lehrperson  |  | Bemerkung |
|---|--|-----------|
| setzt Lernmaterialien und Ressourcen regelmässig dazu ein, Lernen anzuregen und in Gang zu halten   | <p>übertrifft Anforderungen deutlich</p> <p>erfüllt Anforderungen gut</p> <p>erfüllt Anforderungen ausreichend</p> <p>erfüllt Anforderungen noch nicht</p> |           |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwendet kindgerechtes Lernmaterial, welches das EIS-Prinzip berücksichtigt (enaktiv, ikonisch, symbolisch).</li> <li>• stellt genügend Materialien in passenden Behältnissen an gut erreichbaren Plätzen bereit.</li> <li>• wählt Bilder (Tiere, Früchte, Fahrzeuge...), die ästhetischen und fachlichen Kriterien entsprechen.</li> </ul> |  |           |

## Standard 5 ... moderiert und leitet an

|   |   |                  |
|---|---|------------------|
| <b>Die Lehrperson</b><br>plant und formuliert Arbeitsaufträge grundsätzlich angemessen und verständlich   | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht | <b>Bemerkung</b> |
| Beispiele: Die Studentin / der Student <ul style="list-style-type: none"><li>• erklärt längere Aufträge schrittweise.</li><li>• überprüft, ob der Auftrag verstanden wurde.</li><li>• unterstützt ihre/seine mündliche Anweisung, wo nötig, mit Bildern und Symbolen.</li><li>• sorgt für die nötige Aufmerksamkeit, bevor sie/er zu erklären beginnt.</li></ul>  |   |                  |
| <b>Die Lehrperson</b><br>fördert in der Regel die Motivation der Lernenden mittels geeigneter Massnahmen  | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht | <b>Bemerkung</b> |
| Beispiele: Die Studentin / der Student <ul style="list-style-type: none"><li>• vermag die Kinder zu begeistern, indem sie/er Aufträge bspw. in eine themengebundene Problemstellung verpackt (z.B. «Ihr müsst dem Osterhasen helfen, die Eier zu zählen»).</li><li>• bietet eine Auswahl von Übungsaufgaben zum selben Lernziel an.</li><li>• gibt den Lernenden aufgabenbezogene Rückmeldungen, welche die Motivation aufrechterhalten oder fördern.</li></ul> |   |                  |
| <b>Die Lehrperson</b><br>rhythmisiert Unterricht adressaten- und sachgerecht  | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht | <b>Bemerkung</b> |
| Beispiele: Die Studentin / der Student <ul style="list-style-type: none"><li>• setzt die Unterrichtsbausteine (Thema, Kurs, Freie Tätigkeit) passend zu den Lerninhalten ein.</li><li>• setzt passende Spiele ein, um die Unterrichtssequenzen sinnvoll miteinander zu verbinden.</li><li>• führt bestimmte Prozeduren oder Rituale ein, um den Unterricht in Schwung zu halten.</li></ul>  |   |                  |

## Standard 6

## ... kommuniziert und präsentiert

| Die Lehrperson  |   | Bemerkung |
|---|---|-----------|
| stellt Fragen und setzt Impulse, die vielfältig, differenziert und der Situation sowie dem Inhalt angepasst sind, und erhöht so den Sprech- und Arbeitsanteil der Lernenden | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |           |

Beispiele: Die Studentin / der Student

- stellt offene entwicklungsgerechte Fragen.
- lässt die Kinder zuerst zu zweit über eine Frage sprechen, bevor sie/er im Plenum Meinungen entgegennimmt.

## Standard 7

## ... plant und evaluiert

| Die Lehrperson  |   | Bemerkung |
|---|---|-----------|
| plant und realisiert Unterricht auf der Grundlage der Leitideen und des Lehrplans | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |           |

Beispiele: Die Studentin / der Student

- bezieht sich bei der schriftlichen Planung immer auf fachliche und/oder überfachliche Kompetenzen aus dem Zyklus 1.
- nimmt immer auch Bezug auf ausgewählte entwicklungsorientierte Zugänge und setzt damit Schwerpunkte.

| Die Lehrperson   |   | Bemerkung |
|--|---|-----------|
| plant den Unterricht adressaten-, situations- und lernzielorientiert | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |           |

Beispiele: Die Studentin / der Student

- gestaltet den Unterricht mit einem hohen Anteil an freier Tätigkeit (Freispiel, Atelier/Werkstattarbeit), so dass die Kinder häufig interessenorientiert wählen können.
- plant und leitet zielorientierte Unterrichtssequenzen im Baustein Thema oder Kurs für die ganze Klasse oder für Gruppen.
- setzt die Sozialformen der Aufgabe entsprechend ein.

| Die Lehrperson  |   | Bemerkung |
|---|---|-----------|
| passt den Unterricht gelegentlich der Unterrichtssituation an   | <ul style="list-style-type: none"> <li>übertrifft Anforderungen deutlich</li> <li>erfüllt Anforderungen gut</li> <li>erfüllt Anforderungen ausreichend</li> <li>erfüllt Anforderungen noch nicht</li> </ul> |           |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reagiert angemessen auf Störungen.</li> <li>• bricht eine Lernsequenz vorzeitig ab oder wechselt zu einer Aktivierungsaufgabe (Bewegungsspiel, Entspannungsübung...), wenn sie/er feststellt, dass die Kinder nicht mehr aufmerksam sind.</li> </ul> |   |           |

## Standard 9 ... reflektiert ihre eigene Erfahrung

| Die Lehrperson  |   | Bemerkung |
|---|---|-----------|
| kann den eigenen Unterricht wahrnehmen und reflektieren, nimmt Feedback an und ist offen für Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und zur Entwicklung der eigenen Unterrichtskompetenz  | <ul style="list-style-type: none"> <li>übertrifft Anforderungen deutlich</li> <li>erfüllt Anforderungen gut</li> <li>erfüllt Anforderungen ausreichend</li> <li>erfüllt Anforderungen noch nicht</li> </ul> |           |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellt bei der Unterrichtsauswertung das Lernverhalten oder die Lernergebnisse den festgelegten Anforderungen gegenüber.</li> <li>• nimmt Rückmeldungen entgegen und fragt nach, um sicher zu gehen, dass sie/er diese richtig verstanden hat und hält die Erkenntnisse schriftlich fest.</li> </ul> |   |           |

| Die Lehrperson  |   | Bemerkung |
|---|---|-----------|
| kennt Feedbackinstrumente und setzt diese in der Regel situationsgerecht ein  | <ul style="list-style-type: none"> <li>übertrifft Anforderungen deutlich</li> <li>erfüllt Anforderungen gut</li> <li>erfüllt Anforderungen ausreichend</li> <li>erfüllt Anforderungen noch nicht</li> </ul> |           |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• plant in ihren/seinen Unterrichtssequenzen Auswertungsphasen ein, in denen die Kinder über ihr Lernen oder die Ergebnisse nachdenken.</li> <li>• gibt den Kindern regelmässig Feedback hinsichtlich ihres Spiel- und Lernverhaltens in fachlichen und überfachlichen Bereichen.</li> </ul> |   |           |

|  |   |                  |
|--|---|------------------|
| <b>Die Lehrperson</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>übertrifft Anforderungen deutlich</li> <li>erfüllt Anforderungen gut</li> <li>erfüllt Anforderungen ausreichend</li> <li>erfüllt Anforderungen noch nicht</li> </ul> | <b>Bemerkung</b> |
| nimmt an der Teamarbeit teil und pflegt den kollegialen Austausch  |   |                  |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>informiert die verschiedenen Fachpersonen der Praxisklasse über ihre/seine Unterrichtsvorhaben.</li> <li>gibt der Tandempartnerin / dem Tandempartner konstruktive Feedbacks zur Planung oder zum durchgeführten Unterricht.</li> </ul> |   |                  |

## Standard 11 ... versteht, plant und begleitet das Lernen im Spiel

|  |   |                  |
|--|---|------------------|
| <b>Die Lehrperson</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>übertrifft Anforderungen deutlich</li> <li>erfüllt Anforderungen gut</li> <li>erfüllt Anforderungen ausreichend</li> <li>erfüllt Anforderungen noch nicht</li> </ul> | <b>Bemerkung</b> |
| kann Spieltätigkeiten benennen und entlang spieltheoretischer Merkmale begründen   |   |                  |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kann die bereitgestellten themengebundenen und themenungebundenen Spielangebote im Planungsraster differenziert beschreiben.</li> <li>kann Spieltätigkeiten den Spielformen zuordnen und dies begründen.</li> <li>kann Tätigkeiten aufgrund von Merkmalen als Spiel oder Nicht-Spiel identifizieren.</li> </ul> |   |                  |

|   |   |                  |
|---|---|------------------|
| <b>Die Lehrperson</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>übertrifft Anforderungen deutlich</li> <li>erfüllt Anforderungen gut</li> <li>erfüllt Anforderungen ausreichend</li> <li>erfüllt Anforderungen noch nicht</li> </ul> | <b>Bemerkung</b> |
| kann Spielsituationen unter pädagogischen Aspekten (Situations- und Bedingungsanalyse) sowie unter inhaltlichen Fragestellungen gestalten   |   |                  |
| <p>Beispiele: Die Studentin / der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kann ein bestehendes Spielangebot bestimmten Entwicklungsthemen (z.B. Bewegungsbedarf, Freundschaft, mehr Selbständigkeit) anpassen.</li> <li>kann Interessen (z.B. technische, mathematische Fragen) der Kinder mit einer neu gestalteten Spielsituation unterstützen.</li> </ul> |   |                  |

|  |   |                  |
|--|---|------------------|
| <b>Die Lehrperson</b>  |   | <b>Bemerkung</b> |
| kann Spieltätigkeiten unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte (lebensweltliche, soziale, personale usw.) anregen und unterstützen   | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |                  |
| Beispiele: Die Studentin / der Student <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann das Spiel anregen durch situativ angepasste Fragen, Bilder, Gegenstände und Materialien aus dem realen Umfeld.</li> <li>• kann das Spiel durch fantastische oder reale Geschichten anregen.</li> <li>• kennt verschiedene Formen der Spielbegleitung und setzt diese situativ ein (Parallelspiel, Mitspiel, usw.).</li> </ul> |   |                  |

|   |   |                  |
|---|---|------------------|
| <b>Die Lehrperson</b>   |   | <b>Bemerkung</b> |
| kann Entwicklungsverläufe eines Spielprozesses nachvollziehbar dokumentieren  | übertrifft Anforderungen deutlich<br>erfüllt Anforderungen gut<br>erfüllt Anforderungen ausreichend<br>erfüllt Anforderungen noch nicht |                  |
| Beispiele: Die Studentin / der Student <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann Spielprozesse mit Fotos und Kinderaussagen dokumentieren (z.B. als Wanddokumentation).</li> <li>• kann kurze Beobachtungen (Foto, Text, Video) sammeln, um Entwicklungsverläufe nachzuvollziehen zu können.</li> <li>• kann die Beobachtungen so festhalten, dass sie auch für Reflexionsgespräche mit den Kindern genutzt werden können (z.B. als kurze Lerngeschichte).</li> </ul> |   |                  |

|  |
|--|
| <b>Weitere Bemerkungen zu den Beurteilungs-Indikatoren</b> |
|  |

# Personale und soziale Berufsanforderungen

## Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

erfüllt  
nicht erfüllt

Kontaktbereitschaft  
Interaktionsfähigkeit  
Sprache

erfüllt Anforderungen noch nicht  
erfüllt Anforderungen ausreichend  
erfüllt Anforderungen gut  
übertrifft Anforderungen deutlich

### Die Studentin, der Student

- bringt sich ein, regt mit eigenen Gedanken an.
- pflegt eine kognitiv anregende Interaktion (Qualität der Interaktion zwischen LP und Kind).
- drückt sich schriftlich in der Standardsprache situationsangepasst, sorgfältig und korrekt aus.
- drückt sich mündlich in der Unterrichtssprache situationsangepasst, sorgfältig und korrekt aus.
- passt Stimme, Gestik und Mimik dem Gesagten an (Kongruenz: verbal - paraverbal - nonverbal).
- zeigt sich gegenüber anderen Kulturen offen und wertschätzend.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Auftritts- und Führungskompetenz

erfüllt  
nicht erfüllt

Rollenbewusstsein

erfüllt Anforderungen noch nicht  
erfüllt Anforderungen ausreichend  
erfüllt Anforderungen gut  
übertrifft Anforderungen deutlich

### Die Studentin, der Student

- verfügt über eine wache Ausstrahlung und zeigt Interesse.
- tritt sicher auf und zeigt Präsenz.
- kennzeichnet Verhaltenserwartungen und lenkt zielgerichtet.
- nimmt verschiedene Rollen situationsgerecht und verantwortungsvoll ein (als Studentin/Student; Peer, Lehrperson und Teammitglied).
- schafft angemessene Nähe und Distanz.
- hält sich an den Verhaltenskodex der PH Zug und der jeweiligen Kooperationsschule (Kleidung, Umgang mit Social Media, Datenschutz usw.).

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Wahrnehmungsvermögen und Reflexionsfähigkeit

erfüllt  
nicht erfüllt

Selbstwahrnehmung, Selbsteinschätzung  
Fremdwahrnehmung  
Empathiefähigkeit, Wertschätzung, Akzeptanz  
Situationen und Probleme erfassen  
Feedbackkultur, Kritikfähigkeit

erfüllt Anforderungen noch nicht  
erfüllt Anforderungen ausreichend  
erfüllt Anforderungen gut  
übertrifft Anforderungen deutlich

### Die Studentin, der Student

- nimmt eigenes Handeln und Verhalten differenziert wahr, kann es beschreiben und leitet daraus angemessene Konsequenzen ab.
- stellt Selbst- und Fremdwahrnehmung einander gegenüber, nimmt Übereinstimmungen sowie Differenzen wahr und analysiert diese.
- zeigt aktives Interesse am Kind, dessen Potential und Fähigkeiten.
- fühlt sich in andere ein und betrachtet Situationen aus verschiedenen Perspektiven.
- erfasst wesentliche Aspekte einer Situation und schätzt diese differenziert ein.
- gibt aufgrund von Beobachtungen sachbezogenes Feedback.
- nimmt Feedback an, hinterfragt dieses kritisch und leitet daraus Konsequenzen ab.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Strukturiertheit

erfüllt  
nicht erfüllt

Zielorientierung  
Handlungsfähigkeit  
Darlegungsfähigkeit

erfüllt Anforderungen noch nicht  
erfüllt Anforderungen ausreichend  
erfüllt Anforderungen gut  
übertrifft Anforderungen deutlich

### Die Studentin, der Student

- denkt und handelt strukturiert und stellt Zusammenhänge her.
- beschreibt, erklärt und begründet Sachverhalte adressatenorientiert.
- verknüpft subjektive Überzeugungen mit Professionswissen.
- wägt Argumente ab, nimmt einen eigenen Standpunkt ein und legt diesen nachvollziehbar dar.
- formuliert für sich und andere pädagogisch/didaktisch begründete, klare und überprüfbare Ziele.
- arbeitet strukturiert an definierten Zielen.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Eigenständigkeit, Flexibilität und Kooperationsfähigkeit

erfüllt  
nicht erfüllt

Ideenreichtum, Innovation  
Denken in Alternativen

erfüllt Anforderungen noch nicht  
erfüllt Anforderungen ausreichend  
erfüllt Anforderungen gut  
übertrifft Anforderungen deutlich

### Die Studentin, der Student

- lässt sich auf unterschiedliche Aufgaben ein.
- nimmt Ideen und Anregungen auf und entwickelt diese eigenständig weiter.
- bezieht Anregungen, Meinungen und Standpunkte anderer zielorientiert ein.
- zeigt der Situation angepasstes Handeln.
- leistet in der Zusammenarbeit konstruktive Beiträge.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Lern- und Verantwortungsbereitschaft, Selbstregulation

erfüllt  
nicht erfüllt

Leistungsorientierung, Motivation, Engagement  
Verlässlichkeit, Loyalität  
Belastbarkeit, Zeitmanagement  
Konfliktfähigkeit

erfüllt Anforderungen noch nicht  
erfüllt Anforderungen ausreichend  
erfüllt Anforderungen gut  
übertrifft Anforderungen deutlich

### Die Studentin, der Student

- erbringt unter unterschiedlichen Bedingungen die geforderten Leistungen qualitätsbewusst.
- ist leistungsfähig und engagiert.
- hält sich an Vereinbarungen und kommt Verpflichtungen nach.
- orientiert sich an Zielen und Werten der Schule.
- geht mit unterschiedlichen Belastungen (Aufgabenfülle, Zeitdruck, ...) lösungsorientiert, konstruktiv und zielgerichtet um.
- nimmt verschiedenartige Konflikte wahr, analysiert sie und geht diese aktiv an.
- hält Konfliktsituationen aus, sucht einen Konsens und trägt diesen mit.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

# Abschliessende Beurteilung Halbtagespraxis 2

## Selbstbeurteilung: Studentin/Student

erfüllt  
nicht erfüllt

Die Studierenden beurteilen ihre Kompetenzen entlang der Indikatoren der Professionsstandards und der personalen/sozialen Berufsanforderungen. Die abschliessende Selbsteinschätzung erfolgt mit den Prädikaten «erfüllt», «nicht erfüllt». Die Selbsteinschätzung ist als Vorbereitung für das Standortgespräch mit der Praxislehrperson zu verstehen.

### Stärken

### Entwicklungsmöglichkeiten

### Bemerkungen

Ort/Datum

Name Studentin/Student (bitte keine Signatur einfügen)

## Fremdbeurteilung: Praxislehrperson

erfüllt

nicht erfüllt

Die Beurteilung der Kompetenzen in der Halbtagespraxis 2 stellt eine zusammenfassende Expertenbeurteilung auf der Basis der beobachtbaren Indikatoren der Professionsstandards und der personalen/sozialen Berufsanforderungen dar. Sie erfolgt mit den Prädikaten «erfüllt», «nicht erfüllt».

### Bemerkungen

Ort/Datum

Name Praxislehrperson (bitte keine Signatur einfügen)

# Zielvereinbarungen Praktikum 2

Die Ziele für das Praktikum 2 basieren auf der Selbst- und Fremdbeurteilung der Halbtagespraxis 2. Diese Ziele werden beim Standortgespräch gemeinsam festgelegt und hier und im Contracting für das Praktikum 2 festgehalten.

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>Ziele</b>     |   |
|                  |   |
| <b>Ort/Datum</b> | <b>Name Praxislehrperson (bitte keine Signatur einfügen)</b>  |
| <b>Ort/Datum</b> | <b>Name Studentin/Student (bitte keine Signatur einfügen)</b> |

Die zuständige Praxislehrperson ist für das Einreichen des ausgefüllten Beurteilungsdossiers verantwortlich. Die Einreichung erfolgt über den per E-Mail zugesendeten Link. Vor Einreichung bitte den Dokumententitel des Beurteilungsdossiers nach folgendem Schema anpassen: 202324\_KU\_HX2\_NameStudentin/Student\_VornameStudentin/Student

## Dokumentensicherung durch Mentoratsperson

Dieses Feld bitte frei lassen. Es wird durch die zuständige Mentoratsperson ausgefüllt.

Zug, November 2023